23. Mai 2016

Nr. 7

Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

metallnachrichten

Information für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt

MEHR ALS 36 239 BETEILIGTEN SICH AN DEN WARNSTREIKS

2,8 + 2,0 Prozent mehr Geld

Der Tarifabschluss für die Beschäftigten der Metallindustrie Sachsen-Anhalt ist unter Dach und Fach. Am 20. Mai wurde der Pilotabschluss aus Köln übernommen: Die Entgelte steigen in zwei Stufen um 2,8 und 2,0 Prozent. Dazu gibt es eine Einmalzahlung von 150 Euro für drei Monate. Die Tarifkommission hat einstimmig zugestimmt.

So werden die Entgelte am 1. Juli 2016 um 2,8 Prozent erhöht. Am 1. April 2017 gibt es weitere 2,0 Prozent. Für die Monate April, Mai und Juni 2016 ist ein Pauschalbetrag von 150 Euro fällig (für Auszubildende 65 Euro), der im Juni ausgezahlt wird. Nur bei »unterdurchschnittlicher, schlechter Ertragslage« eines Betriebes kann die Zahlung von 150 Euro verringert werden oder entfallen. »Darüber entscheiden aber nicht die Betriebsräte, wie die Arbeitgeber es wollten, sondern die Tarifvertragsparteien«, erläutert IG Metall-Bezirksleiter Hartmut Meine, der Verhandlungsführer der IG Metall.

Möglich ist auch, den Beginn der zweiten Stufe um maximal drei Monate zu verschieben. Meine: »Auch darüber entscheiden die Tarifvertragsparteien. Die IG Metall muss dabei zustimmen.« Einen Antrag auf Verschiebung können nur tarifgebundene Betriebe stellen. Zudem wurde eine Regelung für Betriebe ohne Tarifbindung vereinbart, die den Arbeitgebern die Chance bietet, den Flächentarifvertrag schrittweise zu übernehmen.

Insgesamt haben sich im Bezirk mehr als 36 239 Beschäftigte an den acht Warnstreiktagen beteiligt – ein starker Einsatz!

Das Ergebnis insgesamt:

1. Entgelterhöhung 2016 (ab 1. Juli 2016)	2,8%
2. Entgelterhöhung 2017 (ab 1. April 2017)	2,0%
Einmalzahlung für April bis Juni 2016	150 Euro

Differenzierung mit Tarifvertragsparteien

Eine Abweichung von den 150 Euro oder eine Verschiebung der zweiten Stufe kann nur von den Tarifvertragsparteien bei einer unterdurchschnittlichen bzw. schlechten Ertragslage verhandelt werden.

Laufzeit des Tarifvertrags: 21 Monate bis 31. Dezember 2017

KOMMENTAR

Ein tragfähiger Kompromiss

Hartmut Meine, Verhandlungsführer Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

»Die Arbeitgeber wollten es wissen: Sie boten nur mickrige Entgelterhöhungen an. Und sie wollten unbedingt eine Differenzierung, die zulasten der Betriebsräte gehen sollte. Das haben wir verhindert. Dieses Ergebnis ist ein tragfähiger Kompromiss. Es gibt deutlich mehr Geld, weil sich soviele Beschäftigte an den Warnstreiks beteiligt haben. Das Instrument des Heranführungstarifvertrags sollten tariflose Unternehmen nutzen, um das Entgeltniveau schrittweise an den Flächentarifvertrag anzugleichen. Gute Tarifbedingungen binden Fachkräfte an das Unternehmen und sind ein Anreiz für qualifizierte Beschäftigte, sich um einen Arbeitsplatz zu bewerben – eine gute Möglichkeit, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.«

Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen und Fotos zur Tarifrunde, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de

+++ 8 Werktage +++ 36 239 Beschäftigte aus 312 Betrieben im

Einsatz +++ 47 500 VW-Werker beim Aktionstag mit dabei +++

Alle Warnstreiks im Bezirk vom 29. April bis zum 12. Mai

29. April 2016: Die Mitternachts-Warnstreiks
Johnson Controls Hannover, KSM Castings Hildesheim, Wabco Gronau, Robert Bosch Hildesheim, Alcoa, Nexans Bramsche, Essex Bramsche, MAN Salzgitter, Alstom Salzgitter, Continental Gifhorn

29. April 2016:
Braunschweig: Zollern BHW, Lanico Maschinenbau
Halle-Dessau: Mahle Berga
Leer-Papenburg: Krone in Werlte
Osnabrück: Lear Bersenbrück
Salzgitter-Peine: MAN, Voith, Alstom, Meyer
Süd-Niedersachsen-Harz: Zollern BHW, Bosch Willershausen, Haendler & Natermann, Sartorius Stedim Biotech, Sartorius Stedim Plastics, Sartorius Corporate Admin., Sartorius LAB, Metallumform

2. Mai 2016:
Alfeld-Hameln-Hildesheim: Phoenix, Nordeon, Kelvion, FUBA, Kögel PurFerro
Braunschweig: Lely, Welger, Brg. Flammenfilter
Celle-Lüneburg: Lüneburger Eisenwerk, Panasonic
Hannover: Siemens, Troester, Sensus, Unify, Aventics, Atos, SEH, Kone, MTU, Nexans, RFS, SPL, G+F Strate, Vodafone, Deutsche Messe, Renk
Magdeburg-Schönebeck: Schiess
Osnabrück: VW Osnabrück, Valmet
Rheine: Stemmann
Süd-Niedersachsen-Harz: Exide, Harz-Metall

3. Mai 2016:
Alfeld-Hameln-Hildesheim: Phoenix Contact Electronics, FUBA, Renold, Waggonbau Graaff, Nordeon, Kelvion, Reintjes
Braunschweig: MKN, Siemens, Siemens NL
Celle-Lüneburg: Winkelmann
Halberstadt: ThyssenKrupp Ilsenburg, Bochumer Verein
Halle-Dessau: KSB, Gehring
Magdeburg-Schönebeck: MTU Reman Tech., Pressmetall Hoym, Novelis Deutschland
Osnabrück: Herzog, Paal, DIOSNA, Schomäcker
Rheine: Benteler, Lingen
Süd-Niedersachsen-Harz: Kamax, mts-Perforator, Spänex, Mahr, Novelis, Terex

4. Mai 2016:
Alfeld-Hameln-Hildesheim: Knippschild, Wabco, Volvo, Emmerthaler, Lenze Operations, Lenze Automation, Lenze Engineering, Lenze SE, Jensen, Alcoa, Kannegiesser, KSM Castings, Bosch Hildesheim, EM-motive, RBCM
Braunschweig: BMA, Bühler
Celle-Lüneburg: SKF Lüchow, Hay Speed
Hannover: Wabco, Körting, Alcoa, Federal Mogul, Komatsu Hanomag, KM Berstorff, BSH
Magdeburg-Schönebeck: ThyssenKrupp Presta
Nienburg-Stadthagen: Faurecia, Lühr, ITT Bornemann, Brugg Rohrsysteme, Hautau
Osnabrück: FRIMO Lotte, Elster, VW Osnabrück
Salzgitter-Peine: Bosch, Funktel
Süd-Niedersachsen-Harz: Bosch Göttingen, John Crane, PPM Langelsheim, Piller, Renold, Dura, Harz Guss Zorge, Thermo Electron LED, Pleissner Guss

9. Mai 2016:
Alfeld-Hameln-Hildesheim: Aerzener Maschinenfabrik, Phoenix Contact Electronics, Lenze Operations, Lenze Automation, Lenze Engineering, Lenze SE, Volvo, Premium Stephan, Atos, Stiebel Eltron
Celle-Lüneburg: Lüneburger Eisenwerk, Winkelmann
Halberstadt: KSM Castings, Nemak
Halle-Dessau: ABB, Otis
Magdeburg-Schönebeck: ThyssenKrupp Presta
Süd-Niedersachsen-Harz: Renold, Dura, Gattermann

10. Mai 2016:
Alfeld-Hameln-Hildesheim: RBCM, Bosch, EM-motive, Delphi, FUBA, KSM Castings
Celle-Lüneburg: SKF Lüchow, Hay Speed
Halberstadt: ThyssenKrupp Ilsenburg, Bochumer Verein
Leer-Papenburg: Krone in Werlte
Magdeburg-Schönebeck: MTU Reman Techn., Novelis
Salzgitter-Peine: PUT
Süd-Niedersachsen-Harz: Zollern BHW, Exide, Kamax, mts-Perforator, PPM Langelsheim, Piller, Harz Guss Zorge, Thermo Electron LED, Pleissner Guss, Bilfinger, Harz-Metall

11. Mai 2016:
Alfeld-Hameln-Hildesheim: Jensen, Transnorm, Kannegiesser, Kelvion, Wabco, Renold, Waggonbau Graaff, Dynat, Hubert Stüken, Knippschild
Braunschweig: BMA, Brg. Flammenfilter, Siemens AG, Siemens NL, MKN, Zollern BHW, Lanico, Lely, Welger, Bühler, Volkswagen Braunschweig
Celle-Lüneburg: Miele in Lehrte
Halberstadt: Thaletec
Halle-Dessau: MKM, NKT, Gehring
Hannover: Alcoa, Atos, Aventics, Federal Mogul, KM Berstorff, Johnson Controls, Komatsu Hanomag, Kone, Körting, MTU, Nexans, Pruss, Renk, RFS, Sensus, Siemens, Sorst Streckmetall, G+F Strate, Troester, Unify, Wabco, Volkswagen Nutzfahrzeuge Hannover
Nienburg-Stadthagen: Faurecia, Lühr, ITT Bornemann, Brugg Rohrsysteme, Hautau, Fränkische Rohrwerke
Osnabrück: Lear in Bersenbrück, Essex, Nexans, Elster, FRIMO Lotte, Paal, Herzog, DIOSNA, Schomäcker, KME, Valmet, VW Osnabrück, A. Rawie
Rheine: Storm, Krone, Kampmann
Salzgitter-Peine: Alstom, Bosch, MAN, PUT, Magna, Meyer, SMAG, Voith, Stratiforme, Stoll, Volkswagen Salzgitter, SZFG Salzgitter Flachstahl
Süd-Niedersachsen-Harz: Bosch Willershausen, Haendler & Natermann, Metallumform, Sartorius Stedim Biotech, Sartorius Stedim Plastics, Sartorius Corporate Admin., Sartorius Industr. Scales, Terex, Spänex, Mahr, Novelis, Bosch, Zeiss, ABB, John Crane
Wolfsburg: Volkswagen Wolfsburg

12. Mai 2016:
Braunschweig: Otis

Die neuen Entgelttabellen M+E Sachsen-Anhalt 2016 und 2017

Entgelttabelle zum ERTV

Ab 1. Juli 2016 bis 31. März 2017

Monatsgrundentgelt (Euro)

Entgeltgruppe	Grundstufe	Zusatzstufe
E 1	2.291	2.338
E 2	2.367	2.397
E 3	2.452	2.504
E 4	2.586	2.674
E 5*	2.781	2.890
E 6	3.008	3.214
E 7	3.404	3.555
E 8	3.678	3.868
E 9	4.232	4.427
E 10	4.802	4.992
E 11	5.406	5.614

* Eckentgelt

Zur Information: Die Entgelttabelle inklusive den Leistungszulagen ist nicht Bestandteil des Tarifvertrages; zur Berechnung der Entgelte ist diese Tabelle zum besseren Überblick hier abgedruckt.

Ausbildungsvergütungen

Ab 1. Juli 2016 bis 31. März 2017

%-Anbindung an das Eckentgelt

	%	Euro
1. Jahr:	33 %	918
2. Jahr:	35 %	973
3. Jahr:	38 %	1.057
4. Jahr:	40 %	1.112

Entgelttabelle zum ERTV

Ab 1. Juli 2016 bis 31. März 2017, inklusive 8 % Leistungszulage

Monatsgrundentgelt (Euro)

Entgeltgruppe	Grundstufe	Zusatzstufe
E 1	2474	2525
E 2	2556	2589
E 3	2648	2704
E 4	2793	2888
E 5*	3003	3121
E 6	3249	3471
E 7	3676	3839
E 8	3972	4177
E 9	4571	4781
E 10	5186	5391
E 11	5838	6063

Entgelttabelle zum ERTV

Ab 1. April 2017

Monatsgrundentgelt (Euro)

Entgeltgruppe	Grundstufe	Zusatzstufe
E 1	2.337	2.385
E 2	2.414	2.445
E 3	2.501	2.554
E 4	2.638	2.727
E 5	2.837	2.948
E 6	3.068	3.278
E 7	3.472	3.626
E 8	3.752	3.945
E 9	4.317	4.516
E 10	4.898	5.092
E 11	5.514	5.726

* Eckentgelt

Ausbildungsvergütungen

Ab 1. April 2017

%-Anbindung an das Eckentgelt

	%	Euro
1. Jahr:	33 %	936
2. Jahr:	35 %	993
3. Jahr:	38 %	1.078
4. Jahr:	40 %	1.135

Entgelttabelle zum ERTV

Ab 1. April 2017, inklusive 8 % Leistungszulage

Monatsgrundentgelt (Euro)

Entgeltgruppe	Grundstufe	Zusatzstufe
E 1	2524	2576
E 2	2607	2641
E 3	2701	2758
E 4	2849	2945
E 5*	3064	3184
E 6	3313	3540
E 7	3750	3916
E 8	4052	4261
E 9	4662	4877
E 10	5290	5499
E 11	5955	6184

Mehr in den Flächentarif

Schlichtungs- und Schiedsvereinbarung: Die IG Metall übernimmt jetzt auch für die Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt die Schlichtungs- und Schiedsvereinbarung. In den meisten Tarifgebieten der Metallindustrie gilt sie schon seit vielen Jahren. Sie enthält im Wesentlichen Fristen zur Aufnahme und zum Ablauf von Tarifverhandlungen: unter anderem die nachlaufende vierwöchige Friedenspflicht nach Ablauf des Tarifvertrages, innerhalb derer kein Warnstreik erlaubt ist.

Heranführungstarifvertrag: Die IG Metall hat in der Vergangenheit die Tarifbindung in der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt erhöht. In den meisten Fällen sind Betriebe ohne bisherige Tarifbindung in den tarifschließenden Arbeitgeberverband, den VME e.V., eingetreten. In der Tarifrunde 2016 hat die IG Metall unter dem Gesichtspunkt der Gerechtigkeitsdebatte bundesweit Betriebe in die Flächentarifrunde einbezogen. Auch in Sachsen-Anhalt gelang es, weitere Betriebe in die Flächentarifrunde aufzunehmen und Tarife abzuschließen.
Mit dem Heranführungstarifvertrag schaffen die Tarifvertragsparteien eine weitere Möglichkeit, mittels eines geordneten Verfahrens Tarifbindung für Betriebe ohne Tarifbindung zu erzielen. Der Heranführungstarifvertrag ermöglicht es den Betrieben, den Tarif schrittweise einzuführen. So steht ein weiteres Instrument zur Fachkräftesicherung zur Verfügung. Nur mit guten Tarifbedingungen lassen sich die Einkommens- und Lebensbedingungen in Sachsen-Anhalt verbessern und Standorte und Beschäftigung ausbauen.

Impressum: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, verantwortlich: Hartmut Meine (v.i.S.d.P.). Fotos: Franz Fender (3), Peter Frank (1), igm (18), Jelca Kollatsch (1), Jörg Lünsmann (4), Heiko Stumpe (3). Internet: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de. E-Mail: bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de. Druck: apm AG, Darmstadt.

Einfach Mitglied werden: www.igmetall.de/beitreten

Denn nichts fällt vom Himmel. Nur durch starke Gewerkschaften, durch eine einflussreiche IG Metall, können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. Formulare gibt es auch beim Betriebsrat!